

ilsenburger

Stadtanzeiger



Darlingerode



Drübeck



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein überaus erfolgreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen. Die Stadt Ilsenburg mit ihren Ortsteilen Darlingerode und Drübeck konnte die sehr gute Entwicklung der Vorjahre fortsetzen. Es herrscht Vollbeschäftigung, die Zahl der Arbeitsplätze in der Stadt beträgt nunmehr 4000. Dies ist eine Steigerung von 1000 binnen der letzten 10 Jahre und die Basis für unseren Wohlstand, von der einzelnen Familie bis zur Gesamtstadt. Die Stadtfinanzen sind solide, und so konnten Projekte fortgesetzt oder neu geplant werden. Die Sanierung der Prinzess-Ilse-Grundschule wurde ebenso fortgeführt, wie die Installation neuer LED-Beleuchtung in allen Ortsteilen. Langwierige Vorhaben, wie der Neubau der Stahlwerkbrücke (neu: Adolf-Ledebur-Brücke), des Kanals vom Forellenteich in die Ilse oder des neuen Suenbach-Wehres, befinden sich planerisch auf der Zielgeraden und werden 2019 in Angriff genom-

men. Die Gewerbe- und Industriebetriebe unserer Stadt haben ihrerseits hohe Investitionen getätigt oder begonnen. Für den 150 Mio € Neubau der Wärmebehandlungsanlage im Walzwerk, der Quette, wurde am 19.9. der Spatenstich vollzogen, ThyssenKrupp feierte sein 20-jähriges Jubiläum und investiert erneut am Standort, ebenso wie Christiansen Print. Weitere Baumaßnahmen und Neuansiedlungen im Industriepark stehen in den Startlöchern. Sportlich war es, mit der erfolgreichen Teilnahme unseres Toni Eggert an den olympischen Winterspielen einerseits, und der perfekten Durchführung des Brockenlaufs sowie der deutschen Berglaufmeisterschaft andererseits, ein hervorragendes Jahr. Als kultureller Höhepunkt kann zweifellos die beeindruckende 1000-Jahrfeier in Altenrode gesehen werden. Die Aufnahme des Schlossparks Ilsenburg in die „Gartenträume“ sowie der Hauptgewinn unseres Teams von 200.000 Euro in der MDR-Show „Mach dich ran“ begründen

außerdem die Hoffnung auf weiteren Fortschritt am Kloster Ilsenburg. Viele Familien konnten sich ihren Traum vom Eigenheim im Drübecker Neubaugebiet erfüllen, und das letzte Wohnhaus am Ilsegarten nimmt zunehmend Gestalt an.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt, das sprichwörtliche Glas ist mehr als halb voll. Lassen Sie uns an Silvester auf die Fortsetzung dieses Erfolgs anstoßen! Ich wünsche uns, dass wir all das Schöne und Positive unserer Heimatstadt sehen und die ewigen Nörgler sich selbst überlassen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2019.

*Ihr Denis Loeffke,
Bürgermeister*

WEIHNACHTS-BAUM VERKAUF
BEI UNS IM MARKT!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



PROFI
Baumärkte Harz GmbH
Böden - Bauelemente - Farben - Holz & Gärten

Ilsenburg
Friedensstr. 30f
Tel.: 039452-2229
www.profi-harz.de

MUSIKSCHULE SCHICKER
Telefon 03943 21487
Mobil 0172 3411978
info@musikschule-schicker.de
www.musikschule-schicker.de

Verschenken Sie Gutscheine für den Unterricht bei uns



Harzburger Str. 24
ILSENBURG

STEUERBERATER

Sven Rüger

STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

seit 1948

REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau
- Küchen von A-Z
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Fenster und Türen, Treppen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

Tel. 039452 87976
Fax 039452 880 0
Friedenstraße 30 e
38871 Ilsenburg
info@reinecke-holzbearbeitung.de

www.reinecke-holzbearbeitung.de

Harzdruckerei
Wernigerode

Grafische Gestaltung, Satz und Layout \ Digitaldruck, Personalisierung, Nummerierung
Offsetdruck & Druckveredlung \ Fertigung von Geschäfts- bis Werbedrucksachen, Amtsblättern,
Kundenzeitschriften, Mailings, Kalendern \ Konfektionierung, Transport & Versand

Max-Planck-Str. 12/14 \ Wernigerode \ Telefon 03943 5424-0 \ info@harzdruckerei.de \ www.harzdruckerei.de

Strom. Erdgas. Wasser. – Energie aus Ihrer Region

Harzenswärme

mit Harz Energie fixGas!

Preisgarantie
bis zum
30.09.2020

Mit dem neuen Harz Energie fixGas profitieren Sie nicht nur von günstigen Konditionen.
Zusätzlich sichern Sie sich Ihren Festpreis bis zum Herbst 2020 ab.
Jetzt umstellen und sparen!

Telefon 05522/503-8800
www.harzennergie.de

 **HarzEnergie**
einfach. bestens. versorgt.

Wohnen in Ilsenburg – Wir schaffen Vertrauen...



Unser Leitmotiv „Wohnen in Ilsenburg“ bedeutet gute Berufschancen und vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wir bieten:

- Haus- und Wohneigentumsverwaltung
- Wohnungsvermittlung
- Baubetreuung
- Immobilienvermittlung
- Bauträgertätigkeit
- Erschließungsträgertätigkeit



Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH
Auf der See 40 | 38871 Ilsenburg
Telefon 039452 8181 und 808990 | Telefax 039452 8182
E-Mail info@wobau-ilsenburg.de | www.wobau-ilsenburg.de



Sprechzeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 12.30–18.00 Uhr | Freitag 9.00–12.00 und 12.30–14.00 Uhr

Ilseburger Team erspielt 200.000 Euro für Klosteranlage in der MDR-Sendung „Mach dich ran“



Die Freude und der Jubel waren noch weit außerhalb der Ilseburger Klostermauern zu hören. Fast 100 Gäste, Freunde, Familienangehörige und nicht zuletzt Fans hatten sich Ende Oktober zusammengefunden, um zusammen das Finale der MDR-Sendung „Mach dich ran“ zu verfolgen. Schon während der Vorausscheide, die im Verlauf der Woche ausgestrahlt wurden, hatte sich die Spannung immer weiter aufgebaut. Schließlich ging es in der Show um die Zukunft der Ilseburger Klosteranlage. Insgesamt 200.000 Euro konnten die Sieger für ihr Projekt erspielen. „Natürlich waren wir von Anfang an motiviert, aber als wir beim ersten Ausscheid im Kloster antraten, hätten wir uns auch nicht träumen lassen, dass wir am Ende in der Stefanie-Hertel-Show stehen und dann auch noch den Hauptpreis gewinnen. Für die Stiftung Kloster Ilseburg

ist das natürlich eine tolle Sache.“, berichtet ein sichtlich stolzer Henri Fischer, der als Fachbereichsleiter Ordnung in der Stadtverwaltung Ilseburg tätig ist. Zusammen mit Julia Ivancenko, Betreiberin eines Escape Rooms in Wernigerode, Martin Knauff, Stahlverkäufer im Walzwerk und Ingo Kugenbuch, Redakteur der Mitteldeutschen Zeitung in Quedlinburg, hatte sich eine schlagkräftige Truppe zusammengefunden, in der die Harmonie von Beginn an stimmte. Auch die Herausforderungen und Stolpersteine, die abseits der eigentlichen Spiele lauerten, seien es Fliegenschwärme, die sich zu den gelben Trikots hingezogen fühlten, oder der Heimvorteil des gegnerischen Teams im Halbfinale, konnten so mühelos kompensiert werden. Die Sonderveranstaltung zur Sendung „Mach dich ran“ wurde vom MDR zusammen mit der Stiftung Denkmalschutz durchgeführt und hatte sich zum Ziel gesetzt, denkmalgeschützte Bauwerke in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu unterstützen. Bürgermeister Denis Loeffke, der bei allen Wettkämpfen vor Ort war, zeigte sich erfreut über die gute Werbung für seine Stadt. „Erstmal waren wir glücklich, dass wir überhaupt die Möglichkeit erhalten haben, an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Dass wir letztendlich über drei Sendungen dabei waren und solch eine mediale Präsenz erfahren haben, ist großartig. Die Einspieler über unsere Stadt waren eine tolle Werbung und mit dem erspielten Geld können wir nun weiter in die Klosteranlagen investieren. Ein riesen Kompliment und Dankeschön geht an das Team.“

Im Finale, das in Zwickau stattfand, hatte sich die Ilseburger Mannschaft gegen eine Auswahl der Stadt Görlitz durchgesetzt. Nach Quizfragen, dem punktgenauen Aufziehen eines Spielzeug-Trabanten und dem Zusammensetzen eines Bildes aus Getränkekisten stand es letztendlich 142 zu 78 für die Harzer. Mit dem Geld soll die Instandsetzung des Klosters fortgesetzt werden. Seit etlichen Jahren arbeitet die Klosterstiftung, unter Leitung von Rainer Schulze, an der Wiederherrichtung der über 1000 Jahre alten Anlagen. So baut der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt derzeit etwa einen Klosterladen im Nordflügel aus. Dieser soll von Menschen mit Behinderung betrieben werden und sowohl klostartypische als auch in den Behindertenwerkstätten angefertigte Produkte anbieten.

Mit Hilfe eines Förderprogramms des Bundes soll nun versucht werden, weitere finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Bothobaus des Schlosses und des Klosterinnenhofs zu erhalten. Die Klosterstiftung und die Stadt hoffen, das erspielte Geld so zu vervielfachen.

Ilseburger Weihnachts- und Adventsmarkt

Das Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Die Sonnenstunden werden weniger und die Tage kälter. Der wohlverdiente Weihnachtsurlaub rückt für viele in greifbare Nähe. Straßenzüge sind bunt geschmückt, und festlich beleuchtete Ilseburger Häuser werden zur vorweihnachtlichen Touristenattraktion.

Um sich mit Familie und Freunden auf das Fest einzustimmen, findet in Ilseburg auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachts- und ein Adventsmarkt statt. Vom 07. bis zum 09. Dezember sind auf dem

Ilseburger Marktplatz zahlreiche Buden und Fahrgeschäfte aufgebaut, um das gemütliche Beisammensein durch ein kulinarisches Angebot zu unterstützen. Neben dem Weihnachtsmann haben sich der Knirpsenchor aus dem Kinderland sowie der Kirchen- und Posaunenchor angekündigt. Mit festlichen Liedern wollen sie ein passendes Ambiente für die Besucher schaffen.

Auch der Adventsmarkt im Kloster Ilseburg hat sich zu einer schönen und gut angenommenen Tradition in der Ilseburger

Vorweihnachtszeit etabliert. Nur eine Woche später, am 14. und 15. Dezember, kann in den Räumen der Anlage viel Handgemachtes erworben werden, das sich bestens zum Verschenken eignet. Im Kapitelsaal runden Konzerte der Musikschule Huros aus Osterwieck am Samstag um 15 Uhr und ein Puppenspiel am Sonntag um 15:30 Uhr das bunte Programm ab.

Zu beiden Märkten wird auf viel Publikum gehofft, das beim besinnlichen Glühwein trinken die Weihnachtszeit in Ilseburg begrüßt.

Herausgeber

Stadt Ilseburg // Der Bürgermeister
Harzburger Str. 24 // 38871 Ilseburg (Harz)

Redaktion

Pressestelle der Stadt Ilseburg // Tel 039452 84115

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

16.03.2019

Auflage: 4.800 Exemplare

Gesamtherstellung
Harzdruckerei GmbH Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 // 38855 Wernigerode
Tel 03943 5424-0 // www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung

Ralf Harms // Tel 03943 542427 //
r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung

Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet

Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6 // 38820 Halberstadt
Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Rufen Sie uns an! Frau Prinzler,
Tel 03943 54240

Angelik Kobus bedankt sich bei Kameraden der Ilsenburger Feuerwehren

Es war ein emotionales und tränenreiches Wiedersehen, das vor kurzem im Gerätehaus der Ilsenburger Feuerwehr stattfand. Die Kameradinnen und Kameraden hatten sich zusammengefunden, um Angelik Kobus zu begrüßen, die sich für den Einsatz der Feuerwehr bedanken wollte. Vor etwas mehr als einem Jahr war die damals 12-jährige Angelik auf dem Schulweg von einem rückwärtsfahrenden Kleintransporter erfasst und unter dem Auto eingeklemmt wurden. Die Rettung gestaltete sich überaus schwierig und erst nach dem Anrücken der Feuerwehr konnte das schwerverletzte Mädchen lebend geborgen und von den Rettungskräften medizinisch versorgt werden.

Auch für die Kameradinnen und Kameraden war es alles andere als ein normaler Einsatz. Einige der Beteiligten mussten noch im Nachhinein seelisch betreut werden. Innerhalb von Minuten musste bei der Rettung das richtige Vorgehen entschieden und koordiniert werden. Letztendlich wurden Luftkissen verwendet, die den Transporter anhoben. „Man kann sich nie sicher sein, was in solch einer Situation zu tun ist, aber wir alle sind froh, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.“, so Einsatzleiter Dittmar Kalo. Nach der Rettung wurde Angelik in eine Spezialklinik für Unfallgeschädigte in Potsdam verlegt, wo sie professionell betreut wurde.

Für Angelik und ihre Familie hat sich das Leben seit dem Unfall grundlegend verändert. Durch die schweren Verletzungen ist Angelik weiterhin auf einen Rollstuhl angewiesen und auch das Sprechen bereitet ihr Probleme. Dennoch wollte sie sich persönlich bei der Ilsenburger Feuerwehr bedanken. Diana Kobus, die ihre Tochter Angelik seit dem Unfall betreut, erklärte,



Kameraden aus Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck freuten sich über das Wiedersehen.

dass es den Kameradinnen und Kameraden zu verdanken sei, dass sie ihre Tochter heute noch in den Arm nehmen kann. Überhaupt sei die Hilfsbereitschaft, die ihre Familie seit dem Unfall erfahren habe, überwältigend. Deshalb richtete sie ihren Dank an alle, die in dieser schwierigen Situation an Angelik dachten und an ihrer Seite standen.

Viele der Kameradinnen und Kameraden hatten sich in den letzten Monaten nach Angeliks Befinden erkundigt und freuten sich nun umso mehr über das persönliche Wiedersehen. Als Zeichen dafür, dass Angelik auch in Zukunft nicht allein und die Ilsenburger Feuerwehr in Gedanken bei ihr ist, wurde ihr neben einem Feuerwehr-T-Shirt auch ein kleiner Feuerwehrteddy überreicht. Besonders bewegt zeigten sich die Mitglieder der Feuerwehr, dass Angelik und ihre Familie auch ein Jahr nach dem Einsatz persönlich bei Ihnen vorbeikamen, um sich zu bedanken.

Zum Abschluss übergab Bürgermeister

Denis Loeffke Angelik eine finanzielle Zuwendung. „Im September konnte ich bei guter Gesundheit meinen 50. Geburtstag feiern.“, so Loeffke „Anstatt Geschenken habe ich um eine kleine Spende für Angelik gebeten. Der Rotary-Förderverein Wernigerode nahm die Gelder treuhänderisch entgegen. Ich freue mich, dass auf diese Weise Geld zusammengekommen ist, dass der Familie vielleicht ein bisschen weiterhelfen kann. Ich hoffe, dass Angelik und ihre Angehörigen auch weiterhin viel Kraft für die Zukunft haben.“

Auch der Bürgermeister sicherte Familie Kobus für den weiteren Weg seine Unterstützung zu. Erst kürzlich erfolgte ein Aufruf nach einer behindertengerechten Wohnung oder einem Haus, das es Angelik ermöglichen soll, ihren Alltag besser zu bewältigen. „Es war und ist eine schwierige Zeit und ein kräftezehrender Weg, aber Angelik hat den Kameradinnen und Kameraden versprochen, dass sie weiterkämpft und nicht aufgibt.“, so Diana Kobus.

1. Nationaler Stahlgipfel mach sich für deutsche Industrie stark

Am 22. Oktober hatte Anke Rehlinger, Wirtschaftsministerin des Saarlandes, zum 1. nationalen Stahlgipfel in Saarbrücken geladen. Vor einer Kulisse von mehr als 2000 Stahlarbeitern fand in der Saarlandhalle die hochkarätige Tagung statt, an der unter anderem Außenminister Heiko Maas und Wirtschaftsminister Peter Altmaier teilnahmen. Ziel war es, ein deutliches Zeichen für die Fortentwicklung und den Bestand der deutschen Stahlindustrie zu setzen.

Zu den Redebeiträgen zählte auch eine Ansprache von Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorstandsvorsitzender der Salzgitter AG, der große Sorge vor einer Überforderung der deutschen Stahlindustrie zum Ausdruck brachte. Der Kauf von CO₂-Zertifikaten führe zu milliarden schweren zusätzlichen Belastungen, die es in China



von links: Mike Schneevoigt, Denis Loeffke und Volker Mittelstedt beim 1. deutschen Stahlgipfel in der Saarlandhalle

und anderen Ländern nicht gäbe. Dies hätte zur Folge, dass die notwendigen Mittel für die Forschung an neuen Technologien in den Unternehmen zurückgefahren werden müssten. Der so entstehende Wettbewerbsnachteil sei kaum zu kompensieren. Auch andere Effekte, wie der faktische Importstopp der USA, belasteten die Unternehmen in doppelter Hinsicht. Eigene Ausfuhren gingen stark zurück, während die dort nicht abgenommenen Mengen, zum Beispiel aus China, nun zu Dumpingpreisen in den europäischen Markt gedrückt würden.

Die Arbeitnehmervertreter forderten den Erhalt der über 85.000 Arbeitsplätze. Reden seien in der Vergangenheit genug gehalten worden, nun brauche es Taten, wie etwa Strafzölle gegen Dumpinghersteller.

Dem fairen Wettbewerb wolle man sich gern stellen, dann aber zu gleichen Bedingungen. Unter der Leitung von Volker Mittelstedt und Mike Schnevoigt nahm auch eine Delegation aus dem Walzwerk Ilsenburg an dem Treffen teil. Bürgermeister Loeffke brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die deutsche Stahlindustrie eine ähnlich große Bedeutung für das Land besitze, wie das Walzwerk für Ilsenburg. Die industrielle Basis sichere unseren Wohlstand, allein von Dienstleistungen könnten wir nicht existieren, so Loeffke.



Ilsenburger Eller 2018 geht an Christian Eggert

Die Ilsenburger Eller wurde in diesem Jahr vom Ilsenburger Heimatpreis e.V. an Christian Eggert verliehen. Der gelernte Zimmermann wurde damit für Verdienste rund um seine Heimatstadt ausgezeichnet. Besonders der Einsatz um den Erhalt und Wiederaufbau der Fürst-Stolberg-Hütte wurde gewürdigt.

Mit mehr als 100 Gästen war das Refektorium des Klosters Ilsenburg gut gefüllt, als der Vorsitzende des Ellervereins Ortwin Ringleb das Podium betrat, um einige Worte an das Publikum zu richten. Die diesjährige Preisverleihung stellte einen Neubeginn für die Ilsenburger Auszeichnung dar, nachdem die Vereinsführung neuaufgestellt wurde und eine Satzungsänderung für Kontinuität in der Vereinsarbeit sorgen soll. Dementsprechend wurde die silberne Eller von Juliane Schneider, einer der Neuen im Verein, überreicht. Die letzte Vergabe des Preises liegt bereits 7 Jahre zurück und erfolgte an Michael Ermrich. Christian Eggert reiht sich nun in die namhafte Liste der Preisträger ein, und steht in bester Gesellschaft mit dem ehemaligen Außenminister Hans-Dietrich Genscher und dem ehemaligen ungarischen Außenministers Gyula Horn.

Nach der Begrüßung durch Ringleb, der sich mit der aktuellen Thematik des Wandels des Heimatbegriffes befasste, hielt der angereiste Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Rainer Robra, die Laudatio auf Christian Eggert. Dabei diente der Lebenslauf als roter Faden, an dem die Leistungen um die Ilsenburger Stadtentwicklung verdeutlicht wurden. Geboren in Wernigerode und zur Schule gegangen in Ilsenburg, absolvierte Eggert eine Lehre zum Zimmerer. Im Jahr 1995 machte er sich selbstständig und siedelte sich nur ein Jahr später in der

Fürst-Stolberg-Hütte an. Als die Hütte im Jahr 2011 in finanzielle Schieflage geriet und ein Umzug zur Debatte stand, entschloss sich Eggert schließlich dazu, die Hütte zu kaufen. Viele hätten ihn für verrückt erklärt, so Christian Eggert später in seiner Dankesrede. Doch speziell die großen Vorhaben, erfordern nicht

selten ein kleines oder großes Maß an Verrücktheit. Einen speziellen Dank richtete Eggert an dieser Stelle an seine Familie, mit denen er seine Pläne stets diskutiert hätte und die ihm bei allen möglichen Risiken, doch immer unterstützten. Kulturminister Rainer Robra zeigte sich beeindruckt, wie aus einem Mann des Holzes nun auch ein Mann des Eisens geworden ist.

Der Weg von der insolventen Hütte, aus der alles von Wert herausgeholt wurde, und die komplett entkernt werden musste, hin zum modernen Handwerkerhof war kein einfacher. Umso mehr freute sich auch Bürgermeister Denis Loeffke, dass aus der Fürst-Stollberg-Hütte mittlerweile ein Zentrum für Handwerker und Ausflugsziel für Touristen geworden ist, dessen Erreichbarkeit durch den Neubau der Stahlwerkbrücke im nächsten Jahr weiter verbessert wird. Während in den Metro-



von links: Dr. Michael Ermrich, Christian Eggert, Juliane Schneider, Denis Loeffke, Mario Gropp, Ortwin Ringleb, Dr. Rainer Robra

polen Co-Working-Spaces als Innovationszentren beworben werden, heißen sie in Ilsenburg etwas bodenständiger Handwerkerhof. Die Ziele jedoch, Austausch und Miteinander, sind die Gleichen. Und so verwundert es nicht, dass im Publikum zahlreiche Freunde, Partner, Kollegen und Kunden saßen. „Wenn jeder der 100 Gäste auch noch einen Auftrag da lässt, bin ich der glücklichste Mensch der Stadt.“, so Christian Eggert.

Für die nächsten Jahre hat Christian Eggert, der auch Vereinspräsident des FSV Grün-Weiß Ilsenburg und Vizepräsident der Heimatstube ist, weitere große Pläne. Etwa 35 Handwerker und Handwerksbetriebe soll die Fürst-Stolberg-Hütte bis zu seinem Ruhestand beheimaten. Dieser jedoch ist erst für das Jahr 2030 eingeplant. Dann feiert die Hütte den 500. Jahrestag ihres Bestehens.

Wie belastet sind Kinderspielflächen in und um Ilseburg heute noch?

Bodenproben über Auswirkungen der Kupferhütte ausgewertet – Entwarnung bei Dioxinen

Zur Beantwortung der Frage, ob die von der ehemaligen Kupferhütte verursachten Umweltschäden auch heute noch die Gesundheit der Kinder in und um Ilseburg gefährden, sind im Frühjahr dieses Jahres die Häufigkeiten von Krebserkrankungen und Fehlbildungen in und um Ilseburg analysiert worden. Dabei waren keine Auffälligkeiten nachweisbar.

Untersuchungen der Böden im Territorium haben in den 90er Jahren und Anfang der 2000er Jahre stattgefunden. Zur Überprüfung und Erweiterung sind im vergangenen Sommer nochmals 21 Bodenproben auf Spielplätzen bzw. öffentlichen Garten- und Parkanlagen, bei denen es sich gem. Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV) um Aufenthaltsbereiche für Kinder, die ortsüblich zum Spielen genutzt werden handelt, entnommen worden. 17 dieser Bodenproben betreffen das Gebiet der Stadt Ilseburg und ihrer Ortsteile. Alle Proben wurden im Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt auf organische Stoffe (wie Dioxine) und Schwermetalle untersucht.

Da Schadstoffgehalte in Böden unter verschiedenen Fragestellungen bewertet werden – zum Beispiel Schutz des Bodens selbst, des Wassers, des Menschen – gibt es für jeden Stoff auch mitunter differenzierte Beurteilungswerte. Für Ilseburg konzentrierte sich die Untersuchung auf den direkten Bodenkontakt von Menschen (insbesondere Kindern). Deshalb wurde in der Auswertung – soweit vorhanden – auf die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte (im Falle der Dioxine) für Kinderspielflächen der BBodSchV Bezug genommen. Wenn für einen Stoff kein Prüfwert festgelegt ist, wurde auf den Vorsorgewert der BBodSchV ausgewichen, welcher das Ziel verfolgt, unbelastete Böden als solche zu erhalten und der in der Regel „strenger“ ist, als die Prüfwerte.

Probenahmeorte in der Stadt Ilseburg und ihren Ortsteilen

- „Kinderland am Eichholz Ilseburg“ incl. der benachbarten Fläche im „Eichholz“-Wäldchen
- „Kunterbunt“ in Drübeck
- „Mäuseland“ in Darlingerode
- Grundschule Ilseburg
- Sekundarschule Ilseburg
- Liegefläche Ludwigsbad
- am Forellenteich
- Mahrholzberg und Karlstraße Ilseburg
- an der Kirche Drübeck

Ergebnisse

1. Dioxine (PCDD/PCDF) und Polychlorierte Biphenyle (PCB)

Stoff	Beurteilungsmaßstab für Kinderspielflächen nach BBodSchV		höchster Messwert
	Prüfwert	Maßnahmenwert	
PCDD/F(Dioxin)	xxx	100 ng/kg	65 ng/kg
Benzo(a)pyren	2 mg/kg	xxx	0,8 mg/kg
PCB	400µg/kg	xxx	8 µg/kg
PAK	xxx	xxx	9 mg/kg*

xxx nicht festgelegt

* kann als unbedenklich bewertet werden.

Hinsichtlich dieser Dioxin-Stoffgruppen wurden somit keine Auffälligkeiten festgestellt. Das schwierige Erbe der Kupferhütte hat sich fast 30 Jahre nach deren Schließung abgebaut.

2. Schwermetalle und Arsen

Stoff	Prüfwert für Kinderspielflächen nach BBodSchV in mg/kg	höchster Messwert in mg/kg
Cadmium	10	2,8
Chrom	200	52
Nickel	70	30
Quecksilber	10	0,4
Arsen	25	17
Thallium	xxx	0,6
Kupfer	xxx	270
Zink	xxx	946
Blei	200	421

Es ist ersichtlich, dass die Ergebnisse für Cadmium, Chrom, Nickel, Quecksilber und Arsen deutlich unter dem jeweiligen Prüfwert liegen.

Für Thallium, Kupfer und Zink sind keine Prüfwerte festgelegt. Deshalb werden zur Beurteilung die Vorsorgewerte heran gezogen. Ein Vorsorgewert für Thallium ist erst in der Novelle zur BBodSchV vorgesehen, die noch nicht rechtskräftig ist. Der Messwert liegt deutlich unter dem vorgesehenen Vorsorgewert (1 mg/kg) und wird als unbedenklich eingestuft.

Mehrheitlich über den Vorsorgewerten (40 mg/kg bzw. 150 mg/kg) liegen die Befunde für Kupfer und Zink. Hierzu weist die für die Bewertung aller Befunde herangezogene Umwelttoxikologin, Frau Prof. Dr. Foth, von der Uni Halle darauf hin, dass Kupfer und Zink zu den essentiellen Spurenelementen gehören und täglich aufgenommen werden müssen. Der menschliche Organismus verfügt über eine gute Fähigkeit, die innere Belastung gleichmäßig zu halten, so dass die Resorptionsquote variabel ist. Die Belastung der Standorte mit diesen Stoffen sei nicht ungewöhnlich, da diese über verschiedenste Quellen (z. B. Baumaterialien und Verwitterung Wirtschaftsdünger, Mineraldünger) ausgebracht werden.

Besonders zu beachten sind die Ergebnisse für Blei. Sechs der Werte liegen über dem Prüfwert von 200 mg/kg für Kinderspielflächen, jedoch unter den Prüfwerten für Wohngebiete oder für Park- und Freizeitanlagen (400 bzw. 1000 mg/kg). Kalkuliert man die verfahrensimmanente Messunsicherheit ein, ergeben sich nur für 2 Proben über dem Prüfwert liegende Befunde.

Es kann trotz dieser Überschreitungen festgestellt werden, dass die Untersuchungsergebnisse nicht ungewöhnlich sind. Die Belastungen liegen, so Frau Prof. Dr. Foth, flächenübergreifend höher als zu wünschen ist, sind jedoch nicht humantoxikologisch oder ökotoxikologisch kritisch.

Hierzu ist anzumerken, dass jeweils der Boden auf den Kinderspielflächen beprobt worden ist und nicht der Sand, der ohnehin regelmäßig ausgetauscht wird. Allerdings gebührt Kindern ein erhöhter Schutz-

anspruch. So empfiehlt die Umwelttoxikologin zur Vermeidung des direkten Mensch-Boden-Kontaktes die Pflege der Rasenflächen.

Die Befunde werden insgesamt als humantoxikologisch unkritisch bewertet.

Der Anbau von Strauch- und Beerenobst in Gärten ist als unkritisch einzuschätzen. Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten sollte vor dem Verzehr gründlich gewaschen, anhaftende Bodenpartikel sollten entfernt werden.

Ergänzend kann mitgeteilt werden, dass bei im Sommer von mehreren Ackerflächen zur Prüfung der Eignung als Futterpflanzen entnommenen Getreideproben keinerlei schadstoffbezogene Beanstandungen festgestellt worden sind.

Im Nachgang zu dieser Auswertung sollen die Befunde mit interessierten Bürgern, insbesondere mit den Eltern und gemeinsam mit dem Stadtelternrat, diskutiert werden.

Instandsetzung der Villa „Lug ins Land“



von links: Klaus Hartmann, Christian Eggert, Denis Loeffke und Uwe Meyer an der Villa „Lug ins Land“

Vor einem Jahr wurde mit der Sanierung der ehemaligen Villa „Lug ins Land“ begonnen. Am Waldesrand gelegen, ist der Name wörtlich zu verstehen. Das denkmalgeschützte Gebäude bietet einen eindrucksvollen Blick über die Ilsestadt. Von den oberen Etagen ist, durch die derzeit kahlen Bäume, sogar das Ilsenburger Schloss zu erkennen. Ursprünglich gehör-

te die Villa einem Hamburger Reeder, bevor sie zu DDR-Zeiten eignet und als Kindergarten genutzt wurde. Nach der politischen Wende gab es Pläne, in den Räumen ein Hotel einzurichten, welche sich jedoch zerschlugen, sodass das Gebäude etliche Jahre leer stand und vom endgültigen Verfall bedroht war. Letztendlich wurde das Haus von Uwe Meyer gekauft, der den diesjährigen Ilsenburger

Ellerpreisträger, Christian Eggert mit der Sanierung beauftragte. „Viele Zwischenwände wiesen bereits starken Schwammbefall auf, sodass wir Teile herausnehmen und ersetzen mussten. Es geht darum, den ursprünglichen Charakter und Charme zu bewahren und es behutsam in die Moderne zu überführen.“, so Eggert. Vor dem ersten Wintereinbruch sollte das Gebäude

geschlossen und so winterfest gemacht werden.

An der Hauswand im Erdgeschoss lehnt noch der originale Holzbalken mit dem Erbauungsdatum. Auch der Erker mit den Schieferziegeln wurde erhalten und wiederhergerichtet. Bis zur Fertigstellung der Villa „Lug ins Land“ wird noch einige Zeit vergehen, dennoch zeigte sich Bürgermeister Denis Loeffke glücklich darüber, dass das historische Gebäude erhalten werden konnte: „Die Villa Lug ins Land ist eine Perle am Waldrand. Es wäre schade gewesen, solch ein Baudenkmal zu verlieren. Ich bin froh, dass sich Uwe Meyer dazu entschieden hat, das Gebäude zu erwerben und nun so aufwendig instandsetzen lässt.

Über die Verwendung des Gebäudes nach dessen Fertigstellung ist noch keine finale Entscheidung gefallen. Erst einmal war es wichtig, schnell zu handeln und nicht noch mehr Zeit zu verlieren. „Noch ein paar Jahre mehr und wir hätten nicht mehr viel tun können. Es war wirklich höchste Zeit, die Villa vor dem endgültigen Zerfall zu bewahren.“, wie Christian Eggert erklärt.

Pollerleuchten am Forellenteich nach wiederholten Fällen von Vandalismus ausgetauscht

In der Harzburger Straße wurden am Forellenteich die Pollerleuchten ausgetauscht. In der Vergangenheit hatte es in dem Bereich immer wieder Vandalismus gegeben, dem die Lampen zum Opfer gefallen waren. Mittlerweile war ein Großteil der Beleuchtung zerstört. Da die Produktion der Leuchten eingestellt wurde und keine Ersatzteile mehr beschafft werden konnten, mussten nun die kompletten Poller ausgetauscht werden.

In den neuen Pollerleuchten sind dimmbare LED-Lampen verbaut, die zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs führen und somit dabei helfen, die laufenden Kosten zu senken. Sie wurden so gewählt, dass das aktuelle Erscheinungsbild rund um den Forellenteich nicht beeinträchtigt

wird. Außerdem sind sie um einiges stabiler und sollen so einen verbesserten Schutz gegen Vandalismus bieten. Falk Hotopp vom Fachbereich Ordnung und Bauen weist jedoch darauf hin, dass es keine vollständige Sicherheit geben kann. „Wenn jemand die Leuchten um jeden Preis zerstören will, wird er das am Ende auch schaffen.“ Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung auch weiterhin um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Bürgermeister Denis Loeffke sagte dazu: „Wir werden nicht nachlassen, unsere Stadt zu verschönern, auch wenn das einigen Vandalen nicht gefällt. In den Abendstunden sorgen die Poller dafür, dass der Fußweg und Park am Forellenteich beleuchtet werden, und tragen so zum ro-



Bauhof-Mitarbeiter Marcel Meyer bei der Installation der neuen Pollerleuchten

mantischen Charakter unserer Innenstadt bei. Ich bin froh, dass die Polizei die Täter zuletzt ermitteln konnte, und hoffe auf eine abschreckende Strafe.“

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Namen und Anschriften des Stadtwahlleiters und seines Stellvertreters

Gemäß § 3 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA 1994 S. 338, 435), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. September 2018 (GVBl. LSA S. 314), mache ich Namen und Dienstanschriften des Stadtwahlleiters und seiner Stellvertreterin für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 bekannt:

Stadtwahlleiter:

Herr Denis Loeffke (Bürgermeister)
Dienstanschrift:
Stadt Ilsenburg (Harz)
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg (Harz)
Tel.: 039452 / 84112
Fax: 039452 / 84114
buergermeister@stadt-ilsenburg.de

Stadt Ilsenburg (Harz)
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg (Harz)
Tel.: 039452 / 84131
Fax: 039452 / 84114
s.niemzok@stadt-ilsenburg.de

Ilsenburg (Harz), den 14.11.2018

Stellv. Stadtwahlleiterin:

Frau Silke Niemzok (Stellv. Bürgermeisterin)
Dienstanschrift:

Loeffke
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bildung des gemeinsamen Stadtwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2019

Am 26. Mai 2019 finden in Sachsen-Anhalt Kommunalwahlen statt. In Vorbereitung und Durchführung dieser Wahlen ist für die Stadt Ilsenburg (Harz) ein Stadtwahlausschuss zu bilden. Der Stadtwahlausschuss besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und zwei bis sechs Beisitzern sowie ihren Stellvertretern, die der Wahlleiter aus den Wahlberechtigten des Wahlgebietes beruft.

Bei der Berufung der Beisitzer sollen Vorschläge, die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden und in der Regel den Mehrheitsverhältnissen der Parteien und Wählergruppen des Ilsenburger Stadtrates entsprechen.

Hiermit fordere ich die im Wahlgebiet vertretenden Parteien und Wählergruppen auf, mir bis zum

04. Januar 2019

wahlberechtigte Bürger für den Wahlausschuss der Stadt Ilsenburg (Harz) vorzuschlagen.

Ich weise darauf hin, dass die vorgeschlagenen Personen aus dem Kreis der Wahlberechtigten stammen müssen und weder Wahlbewerber noch Vertrauenspersonen eines Wahlvorschlages sein dürfen.

Die Vorschläge sind bis zur o.g. Frist beim Stadtwahlleiter,

Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg (Harz)
Tel.: 039452 / 84112
Fax: 039452 / 84114
loeffke@stadt-ilsenburg.de

einzureichen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Festlegungen des § 13 Abs. 1 bis 3 KWG LSA sowie § 9 Abs. 1a und § 10 Abs. 1a KWG LSA hingewiesen.

Ilsenburg (Harz), den 14.11.2018

Loeffke
Stadtwahlleiter

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Wahl zum 9. Europäischen Parlament und Kommunalwahlen am 26.05.2019

Besetzung der Wahlvorstände

Am 26. Mai 2019 findet die Wahl zum 9. Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt statt. Dazu ist es erforderlich, für die sieben eingerichteten Wahlbezirke und den Briefwahlbezirk in der Stadt Ilsenburg (Harz), Wahlvorstände zu berufen.

Für jeden Wahlbezirk wird gem. § 12 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWG LSA) und § 5 Europawahlgesetz (EuWG) für die Europa- und Kommunalwahl jeweils ein gemeinsamer Wahlvorstand gebildet. Der Wahlvorstand leitet und überwacht die Wahlhandlung. Er besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und mehreren Beisitzern.

Folgende Wahlbezirke werden eingerichtet:

Wahlbezirk 1: Grundschule Ilsenburg
Wahlbezirk 2: Haus der Vereine Ilsenburg
Wahlbezirk 3: Sekundarschule Ilsenburg
Wahlbezirk 4: Harzlandhalle Ilsenburg
Wahlbezirk 5: Fachschule für Sozialwesen Drübeck
Wahlbezirk 6: Kindertagesstätte Darlingerode
Wahlbezirk 7: Feuerwehr Darlingerode
Briefwahlbezirk: Hauptverwaltungsgebäude

Die in der Stadt Ilsenburg (Harz) vertretenen Parteien und Wählergruppen werden

gem. § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung (KWO LSA) hiermit aufgefordert, Wahlberechtigte zur Mitwirkung in den Wahlvorständen vorzuschlagen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Festlegungen des § 13 Abs. 1 bis 3 KWG LSA sowie § 9 Abs. 1a und § 10 Abs. 1a KWG LSA hingewiesen.

Ilsenburg (Harz), den 22.11.2018

Loeffke
Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntgabe des Landkreises Harz, Umweltamt Abteilung Immissionsschutz/ Chemikaliensicherheit

Die ThyssenKrupp Presta Ilsenburg GmbH, Veckenstedter Weg 16, 38871 Ilsenburg hat mit Antrag vom 20.09.2018 beim Landkreis Harz nach §§ 4, 6 und 19 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) beantragt, am Standort

Ilsenburg, ~, Veckenstedter Weg 16
Gemarkung: Ilsenburg
Flur: 3
Flurstück(e): 483

eine Verbrennungsmotorenanlage zur Erzeugung von Spitzenstrom zu errichten und zu betreiben.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen der Vorprüfung nach § 7 (2) UVPG festgestellt wurde, dass durch die geplante Verbrennungsmotorenanlage zur Erzeugung von Spitzenstrom keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine separate Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist. Die Prüfung der Schutz- und Vorsorgepflichten nach dem BImSchG bleibt davon unberührt.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 (2) UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen

Verfahren betreffend der Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben der Anlage 3 (allgemeine Vorprüfung) bzw. Anlage 3 Nummer 2.3 (standortbezogene Vorprüfung) UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Begründung:

Im Beurteilungsgebiet befinden sich besondere örtliche Gegebenheiten gemäß Anlage 3 Nr. 2.3.3, Nr. 2.3.6, 2.3.8 und Nr. 2.3.10 UVPG.

Erhebliche nachteiligen Auswirkungen sind jedoch nicht zu befürchten, weil

- es sich beim dem Vorhaben um ein Spitzenlastkraftwerk (2 Verbrennungsmotorenanlagen) handelt, das ausschließlich der Abdeckung von Stromspitzen dient und nicht kontinuierlich, sondern nur im Bedarfsfall (maximal 150 Stunden je Verbrennungsmotorenanlage) in Betrieb ist,
- die Verbrennungsmotorenanlagen erhöht auf Streifenfundamenten aufgestellt werden, um den Überschwemmungsbereich der Ilse zu überragen und somit nur eine vernachlässigbare zusätzliche Flächenversiegelung stattfindet,
- andere, auf Sachgüter wirkende Emissionen, außer Lärm, Luftverun-

reinigungen und Wärme nicht auftreten,

- die durch B-Plan Nr. 21 "Ellerbach" der Stadt Ilsenburg zugelassenen Emissionskontingente nicht überschritten werden,
- im Rahmen der Errichtung der Anlage keine Arbeiten erfolgen, welche über die Ortsüblichkeit hinaus Geräusche erzeugen,
- beim Betrieb von den Verbrennungsmotorenanlagen lediglich irrelevante Emissionen luftverunreinigender Stoffe und von Wärme ausgehen,
- eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung sichergestellt ist,
- Störfälle, Unfälle und Katastrophen bei Betrieb der Verbrennungsmotorenanlagen nicht zu erwarten sind und die Anlage selbst keine Störfallanlage im Sinne der 12. BImSchV darstellt bzw. Teil eines Betriebsbereiches ist und entsprechend dem Stand der Technik errichtet und betrieben wird.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landkreis Harz, Umweltamt, Abteilung Immissionsschutz/Chemikaliensicherheit, 38820 Halberstadt, Friedrich-Ebert-Str. 42 während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Halberstadt, den 21.11.2018

Sinnecker Siegel

Schulanmeldung für das Schuljahr 2020/2021

Gemäß Runderlass -23-80100/1-1 des Bildungsministeriums vom 01.07.2016 sind alle Kinder, die im Zeitraum vom

01.Juli 2013 bis 30.Juni 2014

geboren sind, von den Sorgeberechtigten an der zuständigen Grundschule anzumelden.

Die Sorgeberechtigten werden gebeten, das einzuschulende Kind sowie dessen Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch und den eigenen Personalausweis zu dieser Anmeldung mitzubringen. Für das Schülerstammbuch wird ein mit dem Namen des Kindes versehenes Passbild benötigt, welches bestenfalls zur Anmeldung mitgebracht wird.

Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 geboren sind und vorzeitig eingeschult werden sollen, können ebenfalls zu den genannten Zeiten an der Grundschule vorgestellt werden.

Die Schulanmeldungen sind in den Sekretariaten der Grundschulen zu den nachfolgend angegebenen Zeiten vorzunehmen.

Die Anmeldung für alle Kinder aus der Kernstadt Ilsenburg erfolgt in der

„Prinzess Ilse“ Grundschule Ilsenburg

Harzburger Straße 3, 38871 Ilsenburg (Harz) am:

Dienstag 19.02.2019 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder

Dienstag 26.02.2019 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Anmeldung für alle Kinder aus den Orten Darlingerode und Drübeck erfolgt in der:

„Thomas-Mann“ Grundschule Darlingerode

Darlingeröder Schulweg 2, 38871 Ilsenburg OT Darlingerode am:

Montag 25.02.2019 von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr oder

Dienstag 26.02.2019 von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2017 der Ilsenburger-Freizeit-Bau GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Röber Hess Pimme GmbH aus Leipzig hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft und mit Datum vom 04.05.2018 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Ilsenburger-Freizeit-Bau GmbH hat am 29.05.2018 den Jahresabschluss für das

Geschäftsjahr 2017 festgestellt und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133, Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom 10.12.2018 bis 21.12.2018

zu den Geschäftszeiten im Büro der Ilsenburger-Freizeit-Bau GmbH, Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), aus.

Ilsenburg (Harz), den 21.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2017 der Ilsenburger Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Ilsenburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft Dr. Paul, Hartmann & Goll. KG hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft und mit Datum vom 08.05.2018 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Ilsenburger Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Ilsenburg hat am 29.06.2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

2017 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133, Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom 10.12.2018 bis 21.12.2018

zu den Geschäftszeiten in den Räumen 332 oder 333 der Stadtverwaltung Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), aus.

Ilsenburg (Harz), den 21.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2017 der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Harzer WP-GmbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft und mit Datum vom 21.08.2018 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Innovation und Förderung der Wirtschaft im Landkreis Harz mbH hat am 28.09.2018 den Jahresabschluss für das Ge-

schäftsjahr 2017 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133, Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom 10.12.2018 bis 21.12.2018

zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH, Dornbergsweg 2, 38855 Wernigerode, aus.

Ilsenburg (Harz), den 21.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2017 der Ilsenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Domus AG, Zweigniederlassung Hannover hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft und mit Datum vom 22.06.2018 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Ilsenburger Wohnungsgesellschaft mbH hat am 18.09.2018 den Jahresabschluss für das

Geschäftsjahr 2017 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133, Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom 10.12.2018 bis 21.12.2018

zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Ilsenburger Wohnungsgesellschaft mbH, Auf der See 40, 38871 Ilsenburg (Harz), aus.

Ilsenburg (Harz), den 21.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

zur Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2019

Die Hundesteuer bleibt gegenüber dem Vorjahr für die **Stadt Ilsenburg (Harz)** unverändert.

Sie beträgt gemäß § 6 der Hundesteuersatzung

		gefährliche Hunde
für den 1. Hund	50,00 €	240,00 €
für den 2. Hund	80,00 €	360,00 €
für den 3. Hund	120,00 €	480,00 €
und jeden weiteren Hund	120,00 €	480,00 €

Diese, durch öffentliche Bekanntmachung, erfolgte Festsetzung, betrifft alle Hundesteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2019 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2019 gemäß § 12 Kommunalabgabengesetz für das Land Sachsen-Anhalt durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Ka-

lenderjahr 2018 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Hundesteuer 2019 wird in einem Jahresbetrag am 01.07.2019 fällig.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Steueramt angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuer- und Gebührenpflichtigen, die kein SEPA-Basis-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Hundesteuer erteilt haben, werden gebeten, die Hundesteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – unter Angabe des Kasenzzeichens zu entrichten. Bankverbindung Harzsparkasse Bankleitzahl 810 520 00 Konto 320 183 807, BIC/IBAN NOLADE21HRZ / DE64810520000320183807. Bei verspäteter

Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen/ Abgabenschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid/ Abgabenbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung/ Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung beginnt, Widerspruch bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Ilsenburg (Harz), den 26.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

zur Festsetzung der Gewerbesteuer, Grundsteuer und Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2019

Die Hebesätze der Stadt Ilsenburg (Harz) betragen lt. Hebesatzsatzung:

Gewerbesteuer	400 v. H.
Grundsteuer A	350 v. H.
Grundsteuer B	450 v. H.

Die Hebesätze sind gegenüber dem Kalenderjahr 2018 unverändert geblieben. Der Stadtrat hat nach § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) die Möglichkeit den Hebesatz bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu ändern. Auf die Erteilung von schriftlichen Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2019 wird verzichtet. Jahresbescheide für 2019 werden nur versandt, wenn im Jahr 2018 eine Änderung (zum Beispiel der Eigentumsverhältnisse) eingetreten ist.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Steermessbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des GrStG die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2018 veranlagten Höhe festgesetzt.

Alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 GrStG in der Grundsteuer-B-Ersatzbemessung veranlagt sind, möchten wir hiermit darauf auf-

merksam machen, dass jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen sind. Veränderungen sind zum Beispiel: Schaffung zusätzlichen Wohnraums, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von PKW-Abstellplätzen, sowie Ausstattung mit Sammelheizung. Nach § 44 GrStG besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.

Die Straßenreinigungsgebühren werden nach der Straßenreinigungsgebührensatzung erhoben, bei Änderungen ergehen neue Bescheide.

Die Gewerbesteuer, Grundsteuer und Straßenreinigungsgebühr 2019 wird mit den in den zuletzt erteilten Bescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2019 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit, der Jahreszahlung gemäß § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2019 in einem Betrag am 01.07.2019 fällig. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2019 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Ändern sich die Steermessbeträge, werden Änderungsbescheide erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuer- und Gebührenpflichtigen, die

kein SEPA-Basis-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Gewerbesteuer, Grundsteuer und Straßenreinigungsgebühr erteilt haben, werden gebeten, die Steuer 2019 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – unter Angabe des Kasenzzeichens zu entrichten. Bankverbindung Harzsparkasse Bankleitzahl 810 520 00 Konto 320 183 807, BIC/IBAN NOLADE21HRZ / DE 64810520000320183807. Bei verspäteter Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen/ Abgabenschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid/ Abgabenbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung/ Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung beginnt, Widerspruch bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Ilsenburg (Harz), den 26.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27 „Am Kitzsteinteich“ der Stadt Ilsenburg mit integrierten örtlichen Bauvorschriften zur Gestaltung baulicher Anlagen und zur Herstellung notwendiger Stellplätze und deren Ablösung

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2018 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27 „Am Kitzsteinteich“ bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und den integrierten örtlichen Bauvorschriften wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Satzung ist die Begründung beigelegt.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan mit integrierten örtlichen Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und können während der üblichen Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilsenburg (Harz), Fachbereich Ordnung und Bauen, 1. OG, Zimmer 214, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg (Harz) eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27 „Am Kitzsteinteich“ der Stadt Ilsenburg mit den integrierten örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhält-

nis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ilsenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die frist-

gemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ilsenburg, den 26.11.2018

Loeffke
Bürgermeister



Kartengrundlage:
TK 72010 © LvermGEO LSA

Planunterlagen
Kartengrundlage: Auszug aus Top. Karten 1:10 000, vergrößert 1:5000, Blatt Nr. M-32-10-A-4-3, Ausgabejahr 1997
Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Erlaubnis zur Vervielfältigung und Verarbeitung erteilt durch: Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Sachsen-Anhalt am: , Aktenzeichen: A18/1-13889/2010

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Geschwister-Scholl-Garten“ mit integrierten örtlichen Bauvorschriften zur Gestaltung von baulichen Anlagen sowie zur Herstellung notwendiger Stellplätze und deren Ablösung inklusive der Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich dieser 2. Änderung des Bebauungsplanes

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2018 beschlossene Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Geschwister-Scholl-Garten“ bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und den integrierten örtlichen Bauvorschriften sowie die zugehörige Begründung werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Gleichzeitig wurde die Berichtigung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbe-

reich des Bebauungsplanes Nr. 25, 2. Änderung in die Darstellung eines Allgemeinen Wohngebietes beschlossen.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

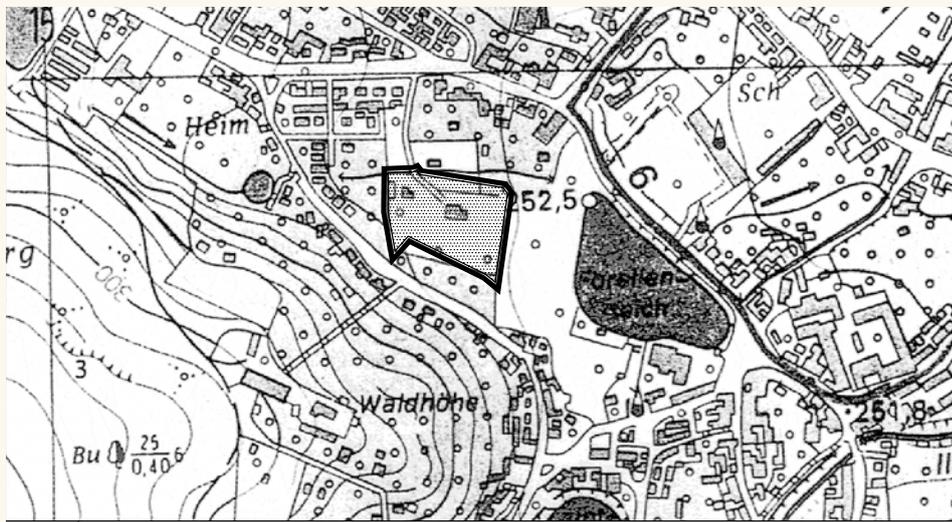
Die oben genannte Satzung mit Begründung und die Berichtigung des Flächennutzungsplans werden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und kön-

nen während der üblichen Dienstzeiten im Fachbereich Ordnung und Bauen der Stadt Ilsenburg (Harz), Zimmer 208, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg (Harz) eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Geschwister-Scholl-Garten“ mit den örtlichen

Bauvorschriften inklusive der Berichtigung des Flächennutzungsplans in Kraft. Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ilsenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von



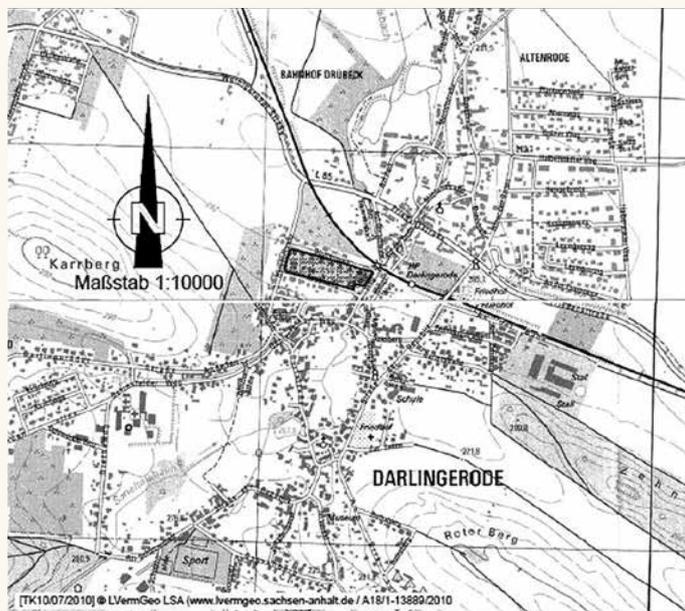
1:5000 TK / 7/2017 © LVermGeo LSA (www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de) / A18/1-13889/2017

Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ilsenburg, den 26.11.2018

Stadt Ilsenburg
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz) Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 7 „Kirschweg“ im Ortsteil Darlingerode der Stadt Ilsenburg mit integrierten örtlichen Bauvorschriften zur Gestaltung baulicher Anlagen und zur Herstellung notwendiger Stellplätze und deren Ablösung



Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan mit integrierten örtlichen Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und können während der üblichen Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilsenburg (Harz), Fachbereich Ordnung und Bauen, 1. OG, Zimmer 214, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg (Harz) eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ilsenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2018 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 7 „Kirschweg“/Ortsteil Darlingerode bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und den integrierten örtlichen Bauvorschriften wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Satzung ist die Begründung beigelegt.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 7 "Kirschweg" im Ortsteil Darlingerode der Stadt Ilsenburg mit den integrierten örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden eine nach § 214

Ilsenburg, den 26.11.2018

Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz) - Bürgeramt - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG) und § 6 des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundesmeldegesetz aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religions-gesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch kann bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz) - Bürgeramt - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz) - Bürgeramt - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz) - Bürgeramt - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz) - Bürgeramt - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ein Widerspruch zu den unter den Ziffern 1. – 5. genannten Übermittlungen ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist!



Loettke
Bürgermeister

Ausstehender Anschluss des Waldhotels an Kanalisation

Die Reinhaltung der Ilsenburger Bäche und Flüsse ist dem Stadtrat und dem Bürgermeister ein wichtiges Anliegen. Deshalb erfolgte in den letzten Jahren der nahezu flächendeckende Anschluss aller Grundstücke an die zentrale Schmutzwasserkanalisation. Auf Drängen der Stadt wurde, durch den Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Silsetdt, auch eine Leitung im Ilsetal bis auf Höhe Waldhotel gelegt. Mit dieser, aufgrund des felsigen Baugrunds sehr teuren Maßnahme des Verbandes, sollten auch die letzten Einleitungen von geklärtem Was-

ser in die Ilse überflüssig gemacht werden. Bisher wurde das Wasser durch eine biologische Kläranlage gereinigt und anschließend in die Ilse geleitet. Der Anschluss sollte dies jedoch vollständig unterbinden. Mangelndes Engagement des Eigentümers des Waldhotels hatte aber immer wieder dazu geführt, dass sich der letzte noch ausstehende Anschluss verzögerte. Durch die Zuständigkeiten des Abwasserverbandes Holtemme-Bode und der unteren Wasserbehörde des Landkreises, konnten Mitarbeiter der Stadtverwaltung nur immer wieder

bei den zuständigen Stellen nachhaken und über den Sachverhalt informieren. „Wir standen im ständigen Austausch mit den Behörden und haben darauf gedrängt, dass auch das Waldhotel endlich an die Kanalisation angeschlossen wird. Natürlich wollen wir als allererste, dass die Maßnahmen endlich beendet werden.“, so Bürgermeister Denis Loeffke.

Nach neuen Auflagen durch die untere Wasserbehörde, muss der Anschluss des Waldhotels nun spätestens bis zum Frühjahr 2019 erfolgen.

Ampelanlage Harzburger Straße in Betrieb genommen



Im Oktober konnte die neue Fußgängerbedarfsampel an der Harzburger Straße auf Höhe der Harzlandhalle in Betrieb genommen werden. Das erhöhte Verkehrsaufkommen hatte den Direktor der Prinzess-Ilse-Grundschule, Frank Martin, veranlasst mit seinem Anliegen an die Stadt heranzutreten. „Der Sportunterricht wird mit zwei Klassen als Doppelstunde durchgeführt und das meist am Morgen. Viele Autofah-

rer sind am Ortseingang noch zu schnell unterwegs und gerade wenn es, wie jetzt im Herbst und Winter, dunkel und neblig ist, stellt die Überquerung der Straße mit 45 Kindern ein großes Problem dar.“ Eine Verkehrszählung hatte die Eindrücke bestätigt,

sodass sich die Stadtverwaltung an den Landkreis und schließlich an die Landesstraßenbaubehörde gewandt hatte.

Auch Henri Fischer, Teamleiter des Bereichs Ordnung bei der Stadt Ilsenburg, zeigte sich erleichtert, dass eine potentielle Gefahrenstelle beseitigt werden konnte. „Wir alle sind froh, dass die Ampelanlage jetzt endlich einsatzbereit ist. Da der Fußgängerweg zur Harzlandhalle aus Richtung Stadt

kommend relativ schmal ist, war es für die Kinder nicht möglich, in Zweierreihen bis zur Schule zu gehen. Wenn die Müllabfuhr kommt oder Schnee an den Seiten liegt, ist die Situation noch schwieriger, sodass die Kinder die Straße überqueren mussten. Dies kann nun an einer sicheren Stelle geschehen.“

Auch den Mitgliedern der Sportvereine, Besuchern von Veranstaltungen in der Harzlandhalle und Kunden des Wertstoffhofes wird nun eine sichere Überquerung der Straße ermöglicht.

„Ich kann nicht sagen, in wie weit die Ampelanlage von anderen Bürgerinnen und Bürgern frequentiert wird, aber für die Grundschule sorgt sie dafür, dass 45 Jungen und Mädchen, jede Woche und zu jeder Jahreszeit, sicher zum Sportunterricht gehen können. Ich denke, das ist schon eine ganze Menge.“, so Schulleiter Frank Martin.



Den Auftakt in die Ilsenburger Weihnachtsmarktsaison machte am Sonntag, den 2. Dezember, der Drübecker Heimatverein Wei Drübschen. Traditionell übergab Weihnachtsmann Sepp Fuchs kleine Geschenke an die anwesenden Kinder.



Die Arbeiten am Darlingeröder Waldweg Hasenwinkel, der von der Straße „Am Winkel“ in Richtung Himmelpforte führt, sind fast abgeschlossen. Die Unwetter im letzten Jahr hatten Teile der Straße ausgespült und große Schäden angerichtet. Nun konnte der Weg wieder instandgesetzt werden.

- ▶ Fahrzeugbeschriftungen
- ▶ Schilder aller Art
- ▶ Aufkleber & Digitaldrucke
- ▶ Folienschnitte
- ▶ Banner & Planen
- ▶ Magnetschilder
- ▶ Textildruck
- ▶ Binden von Bachelorarbeiten
- ▶ Messe- & Roll-Up Displays
- ▶ Plakate bis DIN A0
- ▶ Holz- & Automatikstempel
- ▶ Werbeartikel



WERNIGERODE

**WEIHNACHTSMARKT
WERNIGERODE**

Sonntag bis Donnerstag 10 – 19 Uhr
Freitag bis Samstag 10 – 21 Uhr

30.11. bis 23.12.2018

www.wernigerode.de



**Wir kommen mit unserem
Strom zu Ihnen.**

Auch für Gewerbe- und
Industrieunternehmen!

Für alle, die dazugehören wollen:

Mit dem Produkt „klick regional“ können Sie auch außerhalb des Stadtwerke-Netzgebietes günstigen Strom aus Wernigerode beziehen. Sparen Sie bares Geld und erhalten Sie unseren persönlichen Beratungsservice gleich mit dazu. Sprechen Sie uns an. Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Stadtwerke Wernigerode GmbH · Am Kupferhammer 38 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 556-326
Fax. 03943 556-443 · kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de · www.stadtwerke-wernigerode.de

Neue Betreiber sorgen für Ansturm im Schlosscafé



Silke und Etienne Stüber vor dem Ilsenburger Schloss

Wie so vieles begann es nicht mit einem offiziellen Termin, sondern beim gemütlichen Zusammensein auf einer Weihnachtsfeier. „Ich kannte Mario Schlieper, weil ich auch in der Gastronomie tätig bin. Wir kamen ins Gespräch und am Ende fragte er mich, ob ich mir nicht vorstellen könnte, das Café im Kloster Ilsenburg zu übernehmen.“, so Etienne Stüber. Seit 1. November bewirtschaftet er zusammen mit seiner Mutter Silke das Café im Ilsenburger Schloss. „Wir waren begeistert von den Räumlichkeiten und der Lage. Ich muss gestehen, dass ich, bevor wir uns mit der Idee beschäftigt haben, noch nie im Kloster oder Schloss Ilsenburg war. Dabei stamme ich aus Wernigerode.“, so die Gastronomin. Am wichtigsten sei es den beiden, dass die Gäste einen Ort finden, an dem sie sich wohlfühlen und für eine Weile entspannen können. An den ersten beiden Wochenenden wurden sie vom

Ansturm der hungrigen Nachmittagsgäste jedoch völlig überrascht. „Wir hatten gedacht, dass es in den ersten November Wochen langsam anläuft und die Gäste dann so langsam auf uns aufmerksam werden.“ Die Veranstaltungen im Kloster und das Wetter hätten jedoch dazu geführt, dass alle Plätze im Café gefüllt waren. „Wir hoffen, dass niemand zu lange warten musste und wissen jetzt, dass wir am Wochenende vielleicht noch zusätzliche Unterstützung benötigen.“, erklärt Silke Stü-

ber.

Für sie selbst ist die Arbeit in der Gastronomie Neuland. Nachdem sie 15 Jahre im Kundenservice der Harzquerbahn tätig war, habe sie nach einer neuen Herausforderung gesucht. Dabei stand zuerst Wernigerode im Zentrum der Überlegungen, doch nachdem sie das Angebot von Mario Schlieper erhielten, fiel die Entscheidung zu Gunsten von Ilsenburg. Aus heutiger Sicht ist sie mit der Wahl mehr als glücklich seien: „Wir haben hier ein Plätzchen gefunden, das etwas ruhiger ist und das wir individuell gestalten können. Uns geht es nicht darum, die großen Touristenmassen abzufertigen, sondern wir wollen uns Zeit für unsere Kunden nehmen, ein nettes Pläuschchen halten und hören, was wir vielleicht noch besser machen können. Das ist hier möglich.“

Der Favorit unter den Kuchen, die alle selbst gebacken werden, ist die Wildpreiselbeertor-

te mit Eierlikör; auch die Prinzess-Ilse-Torte und die Windbeutel seien sehr beliebt. Zukünftig soll das Mittagsangebot mit kleinen Snacks ausgebaut werden. Schon jetzt können hungrige Wanderer und Gäste des Klosters Flammkuchen für die herzhafteste Mahlzeit zwischendurch bestellen. Für größere Veranstaltungen und Feiern soll auch zukünftig mit Mario Schlieper für das Catering zusammengearbeitet werden. Schon jetzt sind etliche Termine für dieses und das nächste Jahr ausgebucht. Lieblingsplätze sind dabei die beiden Erker, von denen aus man einen herrlichen Höhepunkt, auf den sich Etienne und Silke Stüber in der nächsten Zeit ganz besonders freuen, ist der Adventsmarkt im Kloster am 14. und 15. Dezember. Dann, so sind sich die beiden sicher, werden sie auch von größeren Anstürmen nicht mehr überrascht.

Auch Bürgermeister Denis Loeffke freut sich über die neue gastronomische Einrichtung: „Schön, dass wir jetzt ein inhabergeführtes Café im Kloster haben. Mit dem fortschreitenden Ausbau des Klosters, werden hoffentlich noch mehr Gäste die Anlagen besuchen, die dann hier verköstigt werden.“ Das Café im Schloss Ilsenburg ist von Mittwoch bis Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Auch für individuelle Feiern wie Hochzeiten und Geburtstage können Anfragen an Silke und Etienne Stüber gestellt werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Cafés unter www.schlosscafe-ilsenburg.de

Stadtanzeiger liegt ab dieser Ausgabe in mehreren öffentlichen Gebäuden aus

Da es in den letzten Jahren zu vereinzelten Problemen bei der Verteilung des Stadtanzeigers kam, werden von nun an zusätzliche Exemplare in der Stadtbibliothek Ilsenburg, im Kloster Drübeck und der Touristinformation Darlingerode

ausgelegt. Sollte kein Exemplar zu Ihnen nach Hause geliefert worden sein, können Sie sich die aktuelle Ausgabe des Stadtanzeigers gern an den genannten Stellen abholen. Darüber hinaus können Sie sich bei der Stadtverwaltung unter

der 039452/84115 melden. Die Information wird dann an die Verteilerfirma weitergeleitet. Das aktuelle Amtsblatt ist natürlich auch auf der Internetseite der Stadt unter www.stadt-ilsenburg.de abrufbar.

Der Förderverein der Stadtbibliothek Ilsenburg lädt ein:

Die pure Harmonie – Comedy mit Tatjana Meissner

06.04.2019 um 19.30 Uhr im Haus der Vereine

Hier bekommt das Publikum all ihre Facetten und ihre wunderbare Selbstironie geboten, komödiantisch, intelligent und erotisch. Unverkennbar: Tatjana Meissner! In ihrem Programm widmet sich die Entertainerin nicht nur den allgemeinen Fortpflanzungsritualen ihrer Mitmenschen, sondern vor allem dem Fortbestand der Menschheit. Der Grund dafür ist, dass sich die ständig betrof-

fenen Bio- und Ökoners in ihrer Nachbarschaft permanent vermehren, wogegen ihre Tochter mit über 30 noch keinen Gedanken an eigenen Nachwuchs verschwendet. Die hormonelle Harmonie der gesamten Familie steht auf dem Spiel. Die Parole heißt: Harmonie! Mit allen Mitteln! Mit ihrer frontalsympathischen Art, gepaart mit ihrem authentischen Witz meistert Tatjana Meissner

den Balanceakt zwischen Frivolität und Realität, Selbstironie und Melancholie, Gänsehaut und Lachkrampf- immer professionell, immer frech und vor allem immer ganz nah dran, an ihren Zuschauern.

Karten gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek Ilsenburg und in der Touristinformation Ilsenburg im Vorverkauf für 15,00 €
Tel.: 039452/2439 und 039452/19433

Veranstaltungen Ilsenburg im Dezember

Fr. – So., 07. – 09. Dezember Marktplatz
Ilsenburger Weihnachtsmarkt

Zahlreiche Leckereien und ein abwechslungsreiches Programm sorgen wieder für behagliche Stimmung bei Groß und Klein.

Sonntag, 09. Dezember

ab 12:00 Uhr Kloster Drübeck

Advent im Kloster – besinnlicher Adventsnachmittag im Kloster Drübeck mit 12:00 Uhr festlichem Adventsessen, 14:00 Uhr Kaffee und weihnachtlichen Leckereien, 17:30 Uhr festliches Konzert – „Es werde Licht“ – mit Hans-Jürgen Eilert und Friederike Meinke, Eintritt Konzert: 17,00 €/15,00 € erm. für SchülerInnen und StudentInnen

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Jazzy Christmas mit dem Ensemble Phantastique

Freitag, 14. Dezember

ab 15:00 Uhr Kloster Drübeck

„Oh, es riecht gut!“ – Weihnachtsbäckerei mit Kindern

Samstag - Sonntag, 15. – 16. Dezember

Kloster Ilsenburg

Adventsmarkt

Samstag, 15. Dezember

15:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Konzert Musikschule Huros Osterwieck

Sonntag, 16. Dezember

15:30 Uhr Kloster Ilsenburg

Hänsel und Gretel, Märchen mit Musik von Engelbert Humperdinck, mit dem Theater Silberborn

16:00 Uhr Kloster Drübeck

Konzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

Leitung: MD Ch. Fitzner, im Adelbrinsaal

Eintritt: 17,00 € / 15,00 €* p. P., *ermäßigt für SchülerInnen und StudentInnen

Dienstag, 25. Dezember

21:00 Uhr Harzlandhalle

Ilsenburger Weihnachtsparty, Beeindruckendes Entertainment... Stimmung und

Party-Musik nonstop für alle Generationen

Sonntag, 30. Dezember

15:00 Uhr & 18:00 Uhr Haus der Vereine

Silvestergala des Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner

Solisten: Anja Kaesmacher (Sopran), Heiko Börner (Tenor), Karten sind im Vorverkauf erhältlich: Touristinformation Ilsenburg, Tel.: 039452-19433, Eintritt: 26,00 € inkl. Vvk

Montag, 31. Dezember

18:00 Uhr Sandtalhalle

Große Silvester-Gala

Einlass ab 18:00 Uhr, Kartenvorverkauf über die Sandtalhalle, Tel.: 03943-602510

Tourist-Information Ilsenburg

Marktplatz 1, Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr, Sa 09:00 – 13:00 Uhr

Tourist-Information Darlingerode

Schützenplatz 2, Öffnungszeiten: Mo – Di 10:00 – 12:00, Do 14:00 – 17:00 Uhr

Zuwachs im Medienbereich dank Fördermittel

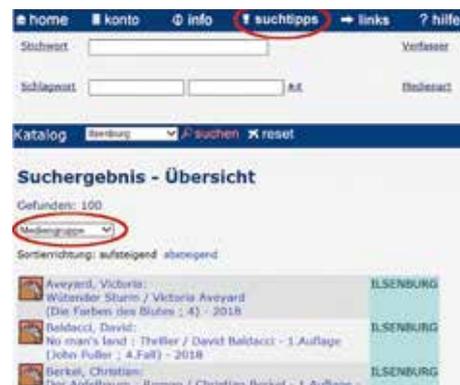
Auch im Jahr 2018 bekam die Stadtbibliothek Ilsenburg wieder Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Förderung kultureller Projekte.

5.000,00 € wurden über das Landesverwaltungsamt, Referat Kultur, Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken, für die Neuanschaffung von neuen Medien, zur Verfügung gestellt.

Mit dem Eigenanteil der Stadt Ilsenburg von ebenfalls 5.000,00 € kann auch 2018 der Medienbestand der Bibliothek erweitert und aktualisiert werden.

Pro Jahr werden ca 1.000 neue Medien in den Bestand integriert. Insgesamt stehen den Nutzern der Bibliothek ca. 28.000 Medien zur Verfügung, darunter 5.500 audio-visuelle Medien.

Wer wissen möchte, welche neuen Titel die Bibliothek im Bestand hat, nutzt in unserem Web-OPAC den link „Suchtipps“. Dort findet man die Neuerwerbungen der letzten 30 Tage, in dem man nach der Mediengruppe sucht. (Siehe Screenshot) Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch mal vorbei!



Besuch der Städtepartner aus Burglesum

Um die Städtepartnerschaft mit dem Bremer Stadtteil Burglesum zu pflegen, erwartet die Gemeinde Ilsenburg am 15. Dezember Besuch aus der norddeutschen Partnerstadt.

Nach einer Besichtigung des Klosters Drübeck und einer Wanderung zum Kloster Ilsenburg, soll der dort stattfindende Adventsmarkt besichtigt werden.

Seit 13 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den beiden Städten, die auch in den nächsten Jahren fortgeführt wird.

Bus im Ilsetal fährt 2019 auch am Samstag

Eine gute Nachricht für Ausflügler hatte Ilsenburgs Bürgermeister Denis Loeffke (CDU) in der jüngsten Stadtratssitzung parat. „Wir haben uns mit dem Nationalpark und den Verkehrsbetrieben darauf geeinigt, dass im Jahr 2019 der Ilsetaler-Bus statt bislang montags bis freitags dann dienstags bis sonnabends fährt“, sagte der Verwaltungschef.

Dies sei eine Art zweiter Testphase. Am Ende der Saison solle anhand der Nutzerzahlen entschieden werden, wie ab 2020 die Linie endgültig verkehren soll. Loeffke lobte ausdrücklich die konstruktiven Gespräche aller Beteiligten.

RÜCKKEHRER-TAG
10-13 Uhr
Rathaus Wernigerode

27 DEZ

40 TOP-Arbeitgeber des Landkreises mit 150 freien Stellen

zuhause-im-harz.de

HEIM VORTEIL HARZ

Zuhause im Harz

Gasthof »Gemeindekrug« Drübeck



**Wir suchen einen
gastronomischen Nachfolger!**
Hilfe und Begleitung für Seiteneinsteiger
bei Bedarf möglich.



**Unseren Gästen und allen Lesern
wünschen wir eine schöne Adventszeit.**

Informationen unter 039452-2435 o. 039452-497509
oder info@gasthof-gemeindekrug.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gasthof-gemeindekrug.de



ILSENBURGER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG



www.ilsenburger-wg.de • iwg-eg@t-online.de

**Wohnen in Genossenschaften
- gut und sicher leben -**

Wohnungsvermietung in Ilsenburg

Ilsenburger Wohnungsgenossenschaft eG
38871 Ilsenburg • Hagenbergstraße 14a
Tel.: 039452 / 8145 • Fax: 039452 / 87110



FERNSEHEN
hunderte Sender & HD
INTERNET
schnell & kein Datenlimit
TELEFON
preisgünstig & Flatrate
SERVICE
vor Ort & kompetent

Heuer&Sack

DIE TECHNIK-PARTNER

Wernigerode-Hasserode & Kirchstraße 21
www.heuer-und-sack.de & Tel. 90 50 55

& Mahrholzberg /
Kastanienallee
& Tiergarten
& Karlstr./Stahlwerkstr.

Clever werben im Stadtanzeiger

☎ 03943 542427

✉ r.harms@harzdruck.de



**DER WINTER
HAT SEINE
MEISTER.**

DEN MEISTERHAFTEN
SERVICE ÜBERNIMMT
JETZT PIRELLI FÜR SIE!

BIS ZU
50€

SERVICEKOSTEN-
ERSTATTUNG

PIRELLI IST OFFIZIELLER
HAUPTSPONSOR DER FIS
ALPINEN SKI WELTMEISTER-
SCHAFTEN ARE 2019.

Die ausführliche Aktionsbeschreibung
und die Teilnahmebedingungen finden
Sie unter pirelli.de/promotion.



POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE



KFZ Ackmann
Gewerbegebiet Am Thie 7
38871 Drübeck
Telefon: 039452 / 88290
www.kfz-ackmann.de

Aus-Zeit

....nimm sie Dir!

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fuß- und Handpflege • Massagen
- Make up für besondere Anlässe
- Nagelmodellagen



Wir danken unseren lieben Kunden für Ihre Treue, wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein entspanntes Weihnachtsfest.

Tolle Geschenkideen und Angebote zum Fest!

– Gutscheinverkauf –

Inh. Kathrin Steinbrecher-Beese

Rudolf-Breitscheid-Str. 20 38871 Ilsenburg Tel. 039452 482277	Marienhöfer Str. 6 38871 Ilsenburg Tel. 039452 492080
---	---

VorstellenDER



Wir freuen uns, ab sofort Herrn **Nico Barbato** in unserem Team begrüßen zu dürfen, der uns tatkräftig unterstützen wird.

Merry Christmas!
and a happy new year



Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr **DER** Touristik Partner-Unternehmen
Reisebüro Traumwelt
Marienhöfer Str. 1a
38871 Ilsenburg
Tel: 039452 - 89643
info@reisebuero-traumwelt.de
www.reisebuero-traumwelt.de



Aktiv unterwegs und betreut bei unseren wöchl. Ausflugsfahrten

www.hauskrankenpflege-dori.de

Hauskrankenpflege

DORI



☎ **03 94 52 - 48 640**

Harzburger Str. 24 • 38871 Ilsenburg

Hausnotruf

Hausmeisterservice Fußpflegerinnen Physiotherapeuten

bei uns kostenlos
bei Vorlage eines Pflegegrades



Wir bieten für ein Leben zu Hause:

- Hauswirtschaftlerinnen**
- Betreuungsassistenten**
- Pflegeschwestern**
- Wundexperten**
- Palliativschwestern**

Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige

täglich 24 Std.
Notrufbereitschaft

Pflege ist uns eine Herzensangelegenheit!